

Plötzlich regnet es Kuscheltiere

DACHO Kinderfest und -umzug begeistern mit Musik, Tanz und vielen bunten Kostümen

Von Fabienne Krüger

WIESBADEN. Die Sonne strahlt mit dem Lächeln von Jasper um die Wette. Die kleinen Narren haben die Wiesbadener Innenstadt fest in ihren Händen. Kinderkarussell und drei Tanzstationen verwandeln die Kirchgasse in ein echtes Kinderparadies. Es duftet nach gebrannten Mandeln, brutzelnden und süßem Popcorn.

Das Popcorn findet auch Jasper super, der als kleiner Pirat auf den Schultern seines Vaters begeistert dem Kinderzug zujubelt. „Die Stachelbeeren aus Basel haben mir gut gefallen.“

»Die Stachelbeeren aus Basel haben mir gut gefallen. Und die Koreaner mit dem Drachen.«

JASPER, Pirat auf den Schultern seines Vaters

len. Und die Koreaner mit dem Drachen“, erzählt er. Nicht nur der Drache, auch eine Riesennraupe aus Kindern von der Jugend des Deutschen Hockey Clubs und zahlreiche Regenbogenfische aus der Diesterwegschule sorgen für tierisch tolle Zugnummern. Zu allem Überfluss regnet es plötzlich auch noch Kuscheltiere. Das gefällt natürlich auch dem kleinen Bärenten, der fliegig am Straßenrand „Helau“

brummt. Unter den Zug haben sich auch einige Quallen der „Privatvaten bilingualen Ganztagschule“ geschlichen, deren blaue Tentakel im Wind wehen. Und auch die kleinen Marrenkäter der „Rasselbande“ üben sich fleißig im Konfettiwerten, während „Die Wilden“ aus der evangelischen Petrusgemeinde Erbenheim mit Knochen im Haar für Steinzeitfeiern sorgen. Kleine und große Höhlenmenschen ziehen da Aste hinter sich her.

Natürlich darf auch das Kinderprinzenpaar nicht fehlen und das Prinzenpaar wie Prinzessin und Prinzessin nicht fehlen



Mit farbenfrohen Kostümen präsentierte sich der närrische Nachwuchs beim Kinderzug durch die Innenstadt.

es auch anders sein – in einer königlichen Kutsche. „Sogar der Hund hat einen Hut auf“, bemerkt das kleine Rotkäppchen neben mir. Werner Mühlhng, Vorsitzender der Dacho, überreicht Moritz und Julia feierlich den Orden der Stadt Wiesbaden: „Ihr habt die Wiesbadener Fasnacht in über 50 Veranstaltungen hervorragend vertreten.“ Und dann platzen die Luftballons und der närrische Nachwuchs stürzt das Rathaus. Oberbürgermeister Helmut Müller gibt sich alle Mühe, das zunächst gar nicht lustig zu finden. Mäeva hingegen ist begeistert. „Ich war letztes Jahr auch schon auf dem Umzug und ich finde den ganz toll“, so der kleine Teufel stolz. Und auch Jasper freut sich schon aufs nächste Jahr: „Da komm ich vielleicht



Oberbürgermeister Helmut Müller (Mitte) hat dem Druck der Narren nicht lange standgehalten und das Prinzenpaar nicht fehlen

Wiesbadener Fasnacht

